

Grundwasser

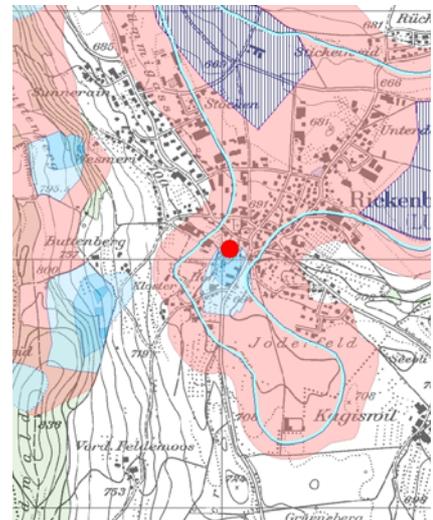
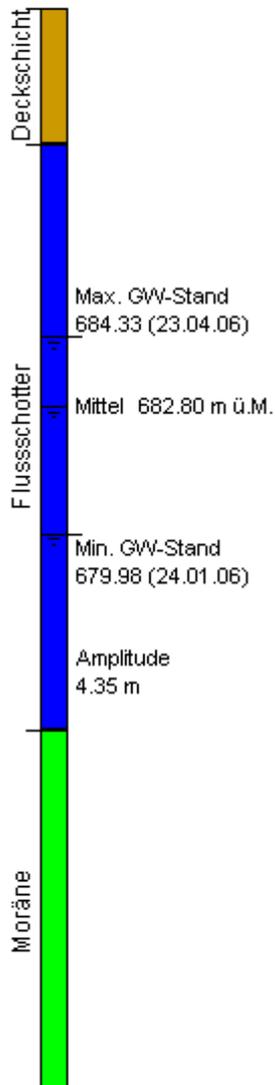
Messstelle LUG 08 Rickenbach

NO_3 H_2O_2 O_2
 pH Cl $^\circ\text{C}$

[Wasserqualität](#)

Schematisches
Bohrprofil LUG08

OK Terrain: Abstichpunkt:
691.60 692.42 m ü.M.



Stationsdaten

Code	Gemeinde	Messstelle	Grundwassergebiet
LUG 08	Rickenbach	PW Dorf 1 (1927)	Rickenbach
Koordinaten	654'003/229'980	Eigentümer	Wasserversorgungsgenossenschaft Rickenbach
Abstichhöhe	692.42 m.ü.M	Messparameter	Wasserqualität
Abstichpunkt	OK Schacht	Messintervall Wasserqualität	1-4 x jährlich
OK Terrain	ca. 690.6 m.ü.M	Auswerteperiode Wasserqualität	1998 – aktuell
Messstelle	Grundwasserfassung	Messnetzbetreiber	BAFU Bund

Geografische Angaben

Die beiden Grundwasserfassungen Dorf 1 und Dorf 2 liegen in der relativ schmalen Talmulde des heute eingedolten Rickenbachs im südlichen Dorfteil. Die Nutzung des Zuströmbereichs zeichnet sich mehrheitlich durch Weide und Ackerland aus. In der näheren Umgebung der Fassung befinden sich einige Wohnhäuser. Die Umgebung der beiden Grundwasserfassungen Dorf wird durch eine hügelige Moränenlandschaft gebildet, in deren Untergrund offenbar ältere Schottervorkommen vorhanden sind. In verschiedenen Gruben wurden diese Kiese abgebaut, im Hang westlich der beiden Grundwasserfassungen bis in die 1950er Jahre. Die Auffüllungen der Grube reicht bis ca. 30 m an die beiden Fassung heran.

Grundwassermessstelle

Das Pumpwerk Dorf 1 wurde 1927 erstellt und wird von der Wasserversorgungsgenossenschaft Rickenbach betrieben. Ihr wurde für die Fassung eine Konzession zur Entnahme von 600 l/min erteilt. Es besteht kein Bohrprofil zur eigentlichen Messstelle, sondern nur zur 60 m nördlich gelegenen Grundwasserfassung Dorf 2. Die Bohrung der Fassung Dorf 1 soll ähnliche Schichtfolgen wie bei der Fassung Dorf 2 durchfahren haben, sei aber in ca. 15 m Tiefe eingestellt worden.

Geologie / Hydrologie

Das Bohrprofil der neueren Fassung PW 2 zeigt unter einer rund 3 m mächtigen, lehmhaltigen Deckschicht bis auf ca. 13 m gut durchlässige Schotterablagerungen, welche ab 7 m einen grösseren Sandanteil aufweisen. Auf die kiesige Sandschicht die von 13 m bis 20 m reicht, folgt der Grundwasserstauer aus zähem Lehm, der als Moräne gedeutet wurde.

Der Grundwasserspiegel wies während der Messperiode seit 2006 Schwankungen zwischen 6.3 und 10.6 m unter Terrain auf. Der mittlere Flurabstand befand sich bei 7.8 m. Bei einem früheren Hochwasserstand soll der Wasserspiegel im Pumpwerk Dorf 1 bis nahe der Oberfläche angestiegen sein.

Es wird vermutet, dass sich die Einzugsgebiete der Fassungen bis in die Hänge des Hächweidiwaldes und im Jodlerfeld südwestlich und südöstlich von Rickenbach erstrecken. Das Grundwasservorkommen wird aus dem versickernden Niederschlag gespeisen.